BBT Ausschreibung 2025

Der Bayerische Bergtag (BBT) ist ein Wettbewerb tragbarer, netzunabhängiger Stationen. Er wird von den vier bayerischen Distrikten (B, C, T, U) veranstaltet. Die Teilnahmebedingungen gelten für alle BBT-Wettbewerbe.

Für den BBT gelten die "Allgemeinen Teilnahmebedingungen der DARC VHF/UHF/Mikrowellenwettbewerbe" mit folgenden Besonderheiten:

1. Teilnehmer

Teilnehmen dürfen alle Funkamateure des In- und Auslandes entsprechend ihrer Zeugnisklasse.

1.1. Wettbewerbsteilnehmer

Nur für Wettbewerbsteilnehmer gelten die Bedingungen für ihre Stationen und den Betrieb (Abschnitte 2 bis 7).

1.2. Andere Teilnehmer

Andere Teilnehmer werden gebeten, ihre Kontroll-Logs (Abschnitt 6.2) als solche zu kennzeichnen und mit fortlaufender QSO-Nummer termingerecht einzureichen. Die Einreichung eines Kontroll-Logs ist keine Pflicht.
Die vergebenen Punkte (km) werden für die Wettbewerbsteilnehmer auch ohne dieses Kontroll-Log gewertet.

2. Station

Die Stationen der Wettbewerbsteilnehmer (1.1) müssen folgende Bedingungen einhalten:

2.1 Höchstgewicht:

144 und 432 MHz:	7 kg
1,2 bis 5,7 GHz:	8 kg
10 GHz bis 47 GHz:	10 kg
76 GHz und höher:	20 kg

2.1.1 Zum Stationsgewicht zählen neben Sender und Empfänger alle zum Betrieb verwendeten Teile wie Antenne, Mast einschließlich Abspannung, Stativ, Taste, Kopfhörer, Mikrofon, Stromversorgung, Solarzellen.

2.1.2 Ab dem **10-GHz-Band** * werden die Antennenträger **nicht zum Stationsgewicht hinzugerechnet.**

2.1.3 Für Stationen, die für mehrere Frequenzbänder im BBT verwendbar sind, gilt die Gewichtsgrenze für das höherfrequente Band plus 2 kg.

2.1.4 Jeder Teilnehmer hat seine komplette Station auf Verlangen vorzuzeigen und wiegen zu lassen.

2.2 Sender-Ausgangsleistung

Die Sender-Ausgangleistung darf auf
144 und 432 MHz nicht mehr als **10 Watt** *,
auf den restlichen Bändern nicht mehr als **6 Watt** betragen.

2.3. Stromversorgung

Die Stromversorgung darf **nicht aus dem Netz** erfolgen. Die Pufferung von Akkumulatoren ist nur aus Solarzellen erlaubt.

3. Einmannbetrieb/Standortwechsel

3.1 Einmannbetrieb

Beim BBT ist nur Einmannbetrieb unter dem eigenen persönlichen Rufzeichen erlaubt, auch die Nutzung einer Station durch mehrere Teilnehmer ist zulässig. Der/die Teilnehmer muss/müssen auch sämtliche Wettbewerbsunterlagen selbst führen.
Zum Zwecke der Nachwuchswerbung für den BBT können unter Aufsicht eines OM mit Ausbildungsrufzeichen (auch mehrere) Auszubildende teilnehmen. Das Ausbildungsrufzeichen darf in den Logs der Gegenstationen nur einmal auftauchen oder muss ggf. als Doppelverbindung gekennzeichnet sein und geht je nach Sektion in die Wertung mit ein.

3.2 Standortwechsel

Auf den Bändern 47 GHz und höher kann der Standort während der Wettbewerbszeit einmal gewechselt werden. Ein Zurückwechseln ist nicht zulässig. Für jeden Standort und Band ist je ein komplettes Deck- und Logblatt einzureichen. Die Punkte werden für die Auswertung addiert.

4. Wertung

Die Wertung erfolgt nach Sektionen. Voraussetzung für die Bildung einer Sektion ist, dass mindestens drei auswertbare Logs eingehen. Für die Einzelwertung zählen die einzelnen Wettbewerbe des BBT.

Für die Gesamtwertung eines Jahres werden die Logs der Einzelwettbewerbe unter Berücksichtigung folgender Multiplikatoren gewertet:

Sektion	Frequenz	Multiplikator	Sektion	Frequenz	Multiplikator
A	144 MHz	1	G	10 GHz	8
B	430 MHz	2	H	24 GHz	10
C	1,2 GHz	3	I	47 GHz	16
D	2,3 GHz	4	J	76 GHz	20
E	3,4 GHz	6	K	122 - 245 GHz	20
F	5,7 GHz	8	L	>300 GHz	20

Zusätzlich werden die im **Winter-BBT** erzielten Punkte mit **1,5** multipliziert.

5. Verbindungen

Mindestens 20 % der Verbindungen müssen mit Stationen aus den Großfeldern J041 bis J071, J040 bis JO 70, JN49 bis JN79, JN48 bis JN78, JN47 bis JN77 getätigt werden, wenn der eigene Standort nicht in einem dieser Großfelder liegt. Diese Einschränkung gilt nicht für das 10-GHz-Band und höher.
Als Anruffrequenz für Querverbindungen während der SHF-Wettbewerbe wird eine Frequenz unterhalb 144,400 MHz oder 100 kHz über dem jeweiligen Bandanfang des jeweiligen GHz empfohlen.

6. Logblatt und Deckblatt, Verstöße

6.1 Wettbewerbsteilnehmer
Für den BBT-Wettbewerb sind spezielle Deckblätter (Auswertebogen) zu verwenden. Ein Muster kann vom BBT-Auswerter mit einem adressierten und frankierten Briefumschlag angefordert werden bzw. in einer aktuellen Version unter www.bergtag.de im PDF-Format und im RTF bzw. DOCX Dateiformat heruntergeladen werden.
Die Log-Blätter haben folgende tabellarische Spalteneinteilung:
Zeit (UTC) | Rufzeichen | RST-gesendet | RST-empfangen | Locator | km | Bem.
Die Logblätter können wie die Deckblätter beim BBT-Auswerter (siehe Abschnitt 8.3) angefordert werden.
(Keine elektronischen z.B. EDI- oder STF-Logs einsenden!).

6.2 Andere Teilnehmer
Andere Teilnehmer verwenden ebenso das in 6.1 beschriebene Log-Blatt. Die Verwendung des BBT-Deckblatts ist beim Kontroll-Log nicht erforderlich.

6.3 Verbindungen zu Nicht-BBT-Wettbewerben
Werden Verbindungen aus Nicht-BBT-Wettbewerben in Logs eingearbeitet, so ist die Forderung mit xx001 (bei RST-gesendet) zu beginnen nicht zwingend notwendig, sondern es kann die Originalnummer eingetragen werden.

6.4 Rufzeichenzusätze
Da durch die neue Gesetzeslage der Zusatz /p, /m, /mm nicht mehr Bestandteil des Rufzeichens sein muss, führt das Fehlen des Zusatzes nicht mehr zu Fehlern in der Auswertung.

6.5 Punkabzug
Punkteabzug gibt es, wenn es bei Codenummern, Locator und Kilometerberechnung zu kleineren Irrtümern und Fehlern kommt, und zwar: 1 Fehler = 10 %, 2 Fehler = 50 %, 3 Fehler = 100 % des QSO bei der Station, bei welcher der/die Fehler festgestellt werden.

6.6 Doppelverbindungen
Bei Doppelverbindungen wird nur die jeweils erste Verbindung gewertet und die zweite soll entsprechend gekennzeichnet und mit 0 Punkten bewertet werden; wenn nicht, wird diese gestrichen.

6.7. Disqualifikation
Zur Disqualifikation führt die absichtliche unrichtige Angabe des eigenen Locator oder - bei deutschen Teilnehmern - das Fehlen des BBT-Deckblatts.

7. Logeinsendung, Ergebnisse, Siegerehrung

7.1 Logeinsendung
Die Logs sind an den BBT-Auswerter einzusenden.
7.2 Ergebnisse
Die Plätze 1 bis 3 aller wertbaren Sektionen erhalten Urkunden. Für die unter dem Ausbildungsrufzeichen tätigen Auszubildenden wird gesondert jeweils eine Urkunde überreicht. Dazu hat der verantwortliche OM die entsprechenden Unterlagen mit dem Log einzureichen.
7.3 Siegerehrung
Die Siegerehrung mit BBT-Preisverleihung findet anlässlich des BBT-Treffens am zweiten (vollständigen) Wochenende im Oktober des betreffenden Jahres statt.

8. Unterlagen und Bezugsquellen, Adressen

8.1 Unterlagen und Bezugsquellen
Unter www.bergtag.de sind die Generalausschreibung, die Termine und die BBT-Ergebnisse abrufbar.
8.2 BBT-Organisator
Erhard Seibt, DC4RH, Bergham 34, 83624 Otterfing
Tel: 08024-2089, E-Mail: dc4rh@darc.de
8.3 BBT-Auswerter
Dr. Martin Rothe, DF3MC, Heubergstr. 10, 82496 Oberau
E-Mail: logs@bergtag.de

9. Termine

9.1 Winter-BBT findet an folgenden Terminen statt:
23 cm bis 6 cm am Samstag des ersten (kompletten) Februarwochenendes.
2 m und 70 cm am Sonntag des ersten (kompletten) Februarwochenendes.
24 GHz und höher am Samstag des letzten (kompletten) Februarwochenendes.
10 GHz am Sonntag des letzten (kompletten) Februarwochenendes

9.2 Sommer-BBT findet an folgenden Terminen statt:
24 GHz und höher am Samstag des letzten (kompletten) Maiwochenendes.
10 GHz am Sonntag des letzten (kompletten) Maiwochenendes.
23 cm bis 6 cm am Samstag des ersten (kompletten) Augustwochenendes.
2 m und 70 cm am Sonntag des ersten (kompletten) Augustwochenendes.

9.3 BBT-Treffen
Das jährliche BBT-Treffen mit Preisverleihung findet am zweiten (kompletten) Wochenende im Oktober statt.

* Änderungen vom 13.10.2024